

Wenn Väter mit Kindern gruseln

Bei Erlebnistreffen wurden Kürbisse geschnitzt

WÜLMERSEN. „Es war ganz schön gruselig, mit den Fackeln durch den dunklen Wald zu ziehen und den Schatz zu suchen“, fand die zwölfjährige Paula. Die sechsjährige Charlotte hingegen hatte riesigen Spaß, beim gruseligen Schminken der Papas mitzuhelfen.

Andere Kinder fanden die Gruselaktion, in der sie den Vätern am Auftaktabend das „Fürchten“ lehrten, und das Werwolf-Spiel „absolut cool“. Und dann gab es noch das Grillen und das Schnitzen der Kürbislaternen, bei der die Väter viel Spaß hatten.

Es war wieder einiges los beim Vater-Kind-Erlebniswochenende „Nichts für Angsthasen“, zu dem die Vätergruppe Kassel in Kooperation mit der VHS-Region Kassel in das

Wasserschloss Wülmersen eingeladen hatte.

Sieben Väter und acht Kinder genossen unter der Leitung von Dennis Beer und Achim Mathusek ein schaurig-schönes Wochenende in den alten Gemäuern des Wasserschlosses und bei einer Schatzsuche im nächtlichen Wald. So war es nicht verwunderlich, dass am Ende Väter und Kinder von dem „entspannten, gruseligen Wochenende“ schwärmten.

Bald Weihnachtsbäckerei

Bei der nächsten Aktion der Vätergruppe Kassel geht es zur Weihnachtsbäckerei vom 8. bis 9. Dezember ins Haus Steinberg im Kaufunger Wald. (eg/gis)

Infos dazu unter www.vaetergruppe-kassel.de



Schön gruselig: Zum Gruppenbild mit Gespenstern und Kürbissen stellten sich die Wochenendteilnehmer. Foto: Achim Mathusek / nh

Kulturkino startet mit „Jumanji“

LIEBENAU. Premiere im Kulturkino Liebenau: Am Samstag, 24. November, wird der Film „Jumanji“ in der Kulturscheune gezeigt. Damit startet das neue Angebot in Liebenau jetzt auch praktisch, nachdem im September das Kulturkino eingeweiht wurde. Um Filme in guter Qualität zeigen zu können, wurde hochwertige Technik installiert.

Der Film erzählt die Geschichte von vier Teenagern, die ein altes Videospiel entdecken. Als sie das Spiel ausprobieren wollen, geraten sie in

die Welt von „Jumanji“. Das Quartett bekommt es mit Nashörnern, gefährlichen Schlangen und vielen anderen Gefahren des Urwalds zu tun. Um überleben zu können, müssen die vier in die Spielfiguren des Computerspiels schlüpfen.

Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass in die Kulturscheune ist ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Die Veranstalter wollen wie in einem richtigen Kino Service mit Getränken und Knabberien bieten, teilte die Stadt Liebenau mit. (ber)

Kurz notiert

Sitzung des Ortsbeirates Arenborn

ARENBORN. Arenborns Ortsvorsteher Heiko Wellhausen lädt für Donnerstag, 15. November, ab 20 Uhr zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates in der Dorfseele ein. Tagesordnungspunkte sind IKEK/Dorferneuerung Oberweser, Reinigung Dorfgemeinschaftshaus sowie örtliche Angelegenheiten. (zrk)

Nachmittagstreff in Gottstreu

GOTTSTREU. „Eine Weserpartie“: Das ist das Thema des Nachmittagstreffs am Donnerstag, 15. November, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Hierzu sind alle Gottstreuer eingeladen. Geschirr und Besteck sind mitzubringen. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. (zrk)

Baby-Mama-Frühstück in Fürstenwald

FÜRSTENWALD. Das nächste Baby-Mama-Frühstück findet am Donnerstag, 15. November, von 10 bis 11.30 Uhr in der Kirche Fürstenwald statt. Das Angebot der Kirchengemeinden Ehrsten, Fürstenwald und Meimbressen richtet sich an Schwangere, Babys und Mamas. Um einen Kostenbeitrag von zwei Euro wird gebeten. **Informationen** bei Pfarrerin Johanna Waldmann, Tel.: 0 56 77/387. (zrk)

Frauen treffen sich zum Weihnachtsbasteln

IMMENHAUSEN. „Glockenschlag“ - Frauen bauen Brücken“ trifft sich am Donnerstag, 15. November, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Immenhausen. Es sollen schöne Dinge für Weihnachten gebastelt werden. Es wird darum gebeten, eine kleine Schere, Klebstoff und einen Bleistift mitzubringen (zrk)

Schadstoffsammlung am Samstag

HOFGEISMAR. Die Mobile Schadstoffsammlung ist am Samstag, 17. November, an der Entsorgungszentrum Kirschenplantage Hofgeismar. Schadstoffhaltige Abfälle, wie zum Beispiel flüssige Farben und Lacke, Pflanzenschutz-, Reinigungs- und Lösemittel, können dort von 8 bis 12.30 Uhr abgegeben werden. (zrk)



Europäische Freundschaft im Fokus: Junge Spanier bei Sanierungsarbeiten in Wülmersen 1987. Der Aus- und Fortbildungsverband (AuF) im Landkreis Kassel rief in den 1980er-Jahren in Kooperation mit der Hessischen Jugendbildungsstätte am Dörnberg das Projekt „Casa Europa“ ins Leben, bei dem junge Menschen aus Europa gemeinsam an Bauprojekten arbeiteten. Über das Projekt ist im Jahrbuch zu lesen. Foto: Archiv Wasserschloss Wülmersen

Partnerschaften im Fokus

Landrat Schmidt verweist im Jahrbuch 2019 des Landkreises Kassel auf fragilen Frieden

Von Kim 8Henneking

KREIS KASSEL. „Wer miteinander redet, handelt und sogar zusammen feiert, der schießt nicht aufeinander“, beginnt Landrat Uwe Schmidt sein Vorwort für das Jahrbuch 2019 des Landkreises Kassel. Zur Europawahl im kommenden Jahr sind europäische Freundschaften das Schwerpunktthema des Buchs, das ab sofort erhältlich ist.

Angesichts populistischer und rassistischer Tendenzen in Europa sei der Themenschwerpunkt des Jahrbuchs bewusst pro-europäisch gesetzt worden. „Wir sollten versuchen, solche Partnerschaften und Kooperationen zu pflegen, zu vertiefen und auszubauen“, sagte Uwe Schmidt

bei der Vorstellung des Jahrbuchs in der Stiftskirche Kaufungen. Er hoffe, dass es gelinge, „den fragilen Frieden in unserem europäischen Haus zu erhalten.“

Geburtsort der D-Mark

Neben den einleitenden Beiträgen über Partnerschaften und Kooperationen mit europäischen Städten und Regionen bietet das Jahrbuch einen umfassenden regionalgeschichtlichen Teil. Leser können sich auf Geschichten über Rothwesten als Geburtsort der D-Mark, das Rätsel um das Grab von Kaiserin Kunigunde und die Mitwirkung der Kasselerin Elisabeth Selbert am Grundgesetz freuen.

Unter den 50 Beiträgen auf 150 Seiten finden sich außer-

dem Aktuelles, Wissenswertes und Unterhaltsames. Die Bauarbeiten an der A 44 von Kassel nach Herleshausen werden in „Regionalentwicklung“ thematisiert. Im Kapitel „Wirtschaft und Arbeit“ wird ein Blick auf die Feier zum 60-jährigen Bestehen des VW-Werks in Baunatal und in den Betrieb der Piper Deutschland AG am Caldener Flughafen geworfen. Der Vellmarer Ausnahmesportler Erich Figge wird neben anderen Persönlichkeiten in der Rubrik „Porträt“ vorgestellt, ebenso wie die Wiederbelebung der Disko Treibhaus in Zierenberg. Unter „Umwelt“ findet sich der Bericht eines Waldbesitzers über den Sturm Friederike neben einem über das Schaf als Tier des Jahres 2018.

50 ehrenamtliche Autoren – von Vereinsleuten bis zum Uniprofessor – waren federführend. Einen besonderen Beitrag schrieb Dietfried Krause-Vilmar über ein Liebespaar aus Bad Karlshafen, dessen Hochzeit im Jahr 1933 gewaltam verhindert wurde – weil sie Christin war und er Jude. „Über dieses Ereignis herrschte in Bad Karlshafen sechs Jahrzehnte lang Schweigen“, sagt der Autor. Er hat den Lebensweg der beiden in aufwendiger Recherche nachvollzogen.

Weitere Themen aus dem Kreisteil Hofgeismar sind u. a. die Brücken im Hemelstal, der Naturpark Reinhardswald, Caldens ungarische Städtepartnerschaft, 1000 Jahre Obermeiser, neue Dörfer für 3800 hugenottische Flüchtlinge, die Herberge an der Klosterkirche Lippoldsberg, Funde in der Kirche Helmarshausen oder das Abenteuer, wie 130 Niedersachsen in Bad Karlshafen zu Hessen wurden.

Der zweite Teil des Buchs umfasst auf weiteren 150 Seiten einen Rückblick der 29 Kommunen auf besondere Ereignisse des Jahres 2018.

Das Jahrbuch (300 Seiten) ist im Buchhandel, bei der Kreisverwaltung (Ansprechpartnerin ist Christien-Madeleine Borschel, 0561/10 03 13 29 oder per E-Mail an christien-madeleine-borschel@landkreis-kassel.de) und den Städten und Gemeinden im Landkreis erhältlich. Es kostet sieben Euro.

Foto: Kim Henneking



Sie stellten das Jahrbuch in der Stiftskirche Kaufungen vor: Anne Riedel (links/Redaktionskoordinatorin), Christien-Madeleine Borschel (zuständig für kommunalen Teil), Uwe Schmidt (Landrat). Foto: Kim Henneking

16 Bauplätze für Familien

Einfamilienhäuser statt neuer Wohnanlage in Reinhardshagen

REINHARDSHAGEN. 16 neue Wohnhäuser sollen in Veckerhagen, zwischen Wesertalhalde, Bundesstraße und der Wohnanlage 50+, entstehen. Dies berichtete Bürgermeister Fred Dettmar bei der Gemeindevollversammlung. Die CDU hatte den Antrag gestellt, ein Konzept für die Ausweisung von Baugebieten vorzulegen.

Ursprünglich, so Fred Dettmar, hatte die Gemeinde vorsorglich das Areal hinter der Wohnanlage 50+ für eine mögliche zweite solche Wohnanlage freigehalten. Falls sich ein Investor finde, hätte die Gemeinde schnell

handeln können. Da es dieses Interesse offensichtlich nicht gebe, biete sich das Gebiet, inklusive dem Grundstück des ehemaligen Hausmeisterhauses, für eine Wohnbebauung an. Auch einen möglichen Plan stellt Dettmar vor. Demnach sollen neun Einfamilienhäuser auf Grundstücken zwischen 450 und 700 Quadratmetern entstehen. Außerdem wird Platz für zweimal drei Reihenhäuser sein.

Anfragen nach Bauland gebe es bereits, sodass er zuversichtlich sei, dass die Bauplätze auch vermarktet werden können. Über den Preis

könne man noch nichts sagen. Vor zwei Jahren sei man davon ausgegangen, 58 Euro je Quadratmeter zu verlangen. Dieser Preis werde aber nicht ausreichen, um die Kosten zu decken, meinte Dettmar. Genau könne man ihn erst benennen, wenn die Planung abgeschlossen sei.

Das neue Baugebiet rückt in Reinhardshagen aber auch den Blick auf ein noch ungeklärtes Problem: die Einfahrt vom Grasweg in die Bundesstraße. Ein Kreislauf oder eine Linksabbiegespur (aus Richtung Vaake) brachte die SPD-Fraktion ins Spiel. Die Situa-

tion hier sei unbefriedigend. Dettmar wies darauf hin, dass die Grenze der Kapazität erreicht sei. Eine weitere Bebauung werde man vermutlich nicht genehmigt bekommen. Falls auf der anderen Seite das Baugebiet an die Bundesstraße angeschlossen werde, verschärfe sich die Situation zusätzlich. Wenn die Gemeinde hier eine Änderung wolle, so müsse sie diese auch bezahlen. Die Kosten dafür seien im sechsstelligen Bereich. Er mache bei den zuständigen Stellen schon immer auf die Situation aufmerksam, doch bislang ohne Erfolg. (mr8)